

Lernziele

BLOCKPRAKTIKUM GYNÄKOLOGIE - RSG- 6. klin. Semester

1. Kognitive Lernziele

Die Studierenden sollen:

- den Menstruationszyklus mit den endokrinologischen Grundlagen und dem Zusammenwirken verschiedener endokriner Systeme, die damit einhergehenden körperlichen und psychischen Veränderungen sowie die möglichen Störungen mit Symptomatik, Ursachen und Therapieprinzipien benennen und erklären können.
- den normalen Schwangerschaftsverlauf darstellen können
- die Kennzeichen von Störungen der Schwangerschaft (Früh-, Spätschwangerschaft) und die Therapiemöglichkeiten darstellen können
- die Grundlagen, Indikationen sowie Risiken und Sicherheit der unterschiedlichen Kontrazeptionsmethoden beschreiben können, einschließlich ihrer Anwendungsfähigkeit
- die gesetzlichen Grundlagen und unterschiedlichen medizinischen Möglichkeiten der Interruptio benennen können
- wesentliche Ursachen von Sterilität oder Infertilität und deren Behandlung einschließlich körperlicher, psychischer und paarimmanenter Ursachen des unerfüllten Kinderwunsches benennen können
- die vorgeschriebenen Bestandteile der Krebsfrüherkennungsuntersuchung am Beispiel des Mammakarzinoms und des Zervixkarzinoms darstellen können und die formulierten Ziele und Probleme (Inanspruchnahme, Validität, Wirtschaftlichkeit) erörtern können
- für vaginalen und zervikalen Fluor und die Adnexitis die wichtigsten Ursachen, die diagnostische Abklärung, sowie Symptomatik, Komplikationen, Therapie und Prophylaxe darstellen können
- am Beispiel der Endometriose, des Myoms und von Ovarialtumoren die Charakteristika gynäkologischer benigner Neoplasien in Bezug auf Lokalisation, Symptome, Diagnostik, Komplikationen und therapeutischen Prinzipien darstellen können
- am Beispiel der Zervix-, Mamma- und Ovarialkarzinom Charakteristika gynäkologischer maligner Neoplasien einschließlich Hypothesen zu ihrer Ätiologie, Symptome, Diagnostik und Prinzipien der Therapie darstellen können
- den anatomischen Aufbau und die funktionellen Prinzipien des Beckenbodens und des Halteapparates im kleinen Becken beschreiben können
- für die Leitsymptome "akutes Abdomen" und "Blutung" die wichtigsten gynäkologischen Notfälle einschließlich ihrer Symptome, der Diagnosesicherung und ihre Behandlung darstellen können

2. Anwendungsbezogenen Lernziele

Die Studierenden sollen

- eine gezielte gynäkologische Anamnese erheben können
- Patientinnen zur Selbstuntersuchung der Brust anleiten können
- mit Patientinnen verschiedener Altersgruppen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Lebenssituation ein Gespräch zur Schwangerschaftsverhütung führen können
- die wichtigsten diagnostischen Methoden in der Gynäkologie in ihrer Relevanz beschreiben können (Anamnese, Inspektion/Palpation, Speculum, Mikroskop, Kolposkop, Sonographie, Laboruntersuchungen, Mammographie, CT, MRT)
- eine gynäkologische Untersuchung am Modell einschließlich der Inspektion, Speculumuntersuchung, Abstrichentnahme, Palpation und Befundbeschreibung unter Berücksichtigung eines sinnvollen Ablaufs durchführen können
- eine Untersuchung der Mammae und ihrer Lymphknotenstationen – gfls. am Modell - inklusive gezielter Anamnese, Inspektion, Palpation und Befundbeschreibung durchführen können

3. Emotionale Lernziele

Die Studierenden sollen

- die Besonderheiten einer gynäkologischen Untersuchung unter den Aspekten der Schamgefühle der Patientin, des Schutzes ihrer Intimsphäre, möglicher Tabus, sexueller Konnotationen und traumatischer Erfahrungen der Patientin reflektieren und entsprechend darauf eingehen können
- die oben genannten Besonderheiten auch im Hinblick auf sich selbst als Untersucher und ihre eigenen Empfindungen kritisch reflektieren können
- die ethische Problematik zum Beispiel im Bereich Abortio, Kinderwunschbehandlung, Sterilisation, Palliativsituation onkologischer Patientinnen in ihrer Vielfältigkeit für die Patientin und ihre Angehörigen, das medizinische Personal und die eigene Person reflektieren können, unter Umständen im Bewusstsein auch historischer Bedingtheiten
- die Bedeutung der oben genannten Phasen im Leben einer Frau und ihres Wechsels im gesellschaftlich-historischen, kulturellen und biographischen Kontext reflektieren können.